



# Gemeinde Grävenwiesbach

Ortsbeirat Grävenwiesbach

Grävenwiesbach, 23.10.2020

## NIEDERSCHRIFT

der 16. Sitzung des Ortsbeirates Grävenwiesbach  
am Donnerstag, 22.10.2020, 19:12 Uhr bis 20:25 Uhr  
Lehmkauthalle, 61279 Grävenwiesbach

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Klieber Bernd

#### Anwesend:

Pauly Kai

Lauinger Peter

Lindner Jonas

Müller Thomas

Pauly Michael

#### Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Ott Frank

Radu Heinz

Seel Roland

#### Von der Gemeindevertretung waren anwesend:

Christian Tramnitz

#### Gäste:

Hansjörg Scheidler

Birgit Bullmann

Andreas Romahn

Michael Bös

Gemeindeverwaltung Grävenwiesbach	
Eing. 26. Okt. 2020	

## Sitzungsverlauf

Ortsvorsteher Bernd Klieber eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Grävenwiesbach um 19:12 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

### öffentlicher Sitzungsteil

1.	<b>Einwände gegen die Niederschrift von der 15. Sitzung am 02.07.2020</b>
----	---

Keine Einwände

2.	<b>Bericht aus dem Rathaus</b>
----	--------------------------------

BG Seel berichtet:

-Feuerwehr:

Feuchtigkeit im Boden wahrscheinlich zu kurze Feuchtesperre

Verzögerung Sanierung wegen zu wenig Geldmittel und Personal in der Verwaltung

Bürgerhaus:

-Fachplaner Brandschutzkonzept erstellt

-geplante Sanierung Keller, Sanitäre Anlagen, Stahlrampe Eingang, Erdgeschoß

-Ober sowie Dachgeschoß wird die Benutzung entzogen

Loch Straße Raiffeisenbank

-Kanal OK

-1. Novemberwoche Beginn Sanierung

Spielgerät Lindenstraße

-erst 1 der 2 fehlenden neu installiert

-Kletterwand fehlt noch, es wird noch dauern

Haushaltsplan

-3.11.2020 beratend, 24.11.2020 in Gemeindevertretung

-schwierig, da auf Steuerschätzung Mai fußt

3.	<b>Halbanonymes Grabfeld Friedhof Grävenwiesbach</b>
----	--

Punkt wird gengenüber Tagesordnung vorgezogen RMD kommt ans Ende der Sitzung

-für alle Ortsteile gleiches Bild, Stehlen mit Plaketten

-davor Granitkies, wo etwas abgelegt werden kann

-in die Grasfläche dahinter kommen die Urnen

-gleiches Schild für die Stehlen

-Baumbepflanzung auf der Grasfläche

### **Beschluss:**

Wir bitten den Gemeindevorstand die Umgestaltung des Friedhofs „Grävenwiesbach“ zu beauftragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	6	Nein	0	Enthaltungen	0	Einstimmig	ja	zurückgestellt	nein
----	---	------	---	--------------	---	------------	----	----------------	------

<b>4.</b>	<b>Ausgleichspflanzung Edelkastanien hinter dem Baugebiet "Vor dem Seifen"</b>
-----------	--

BG Seel berichtet:

- 55 Kastanien als Ausgleichsfläche für Flächenversiegelung
- davon 40 Kastanien für Hessenmobil
- Grundstück gehört Gemeinde
- Wuchshöhe Kastanien 20-25m
- Gemeinde erhält von HM 150-200tsd Euro
- HM pflegt sie 4 Jahre
- Abstand zwischen Bäumen 10m
- Abstand zur Grundstücken 4-6m Bemerkung-(es wurden unterschiedliche Angaben gemacht, 4 m, 5 m und 6m)

Anwohner brachten beim BG, in Gemeindevertretung und beim OV Bedenken wegen Laub, Wild, und Schäden an den Fundamenten vor

- im Bebauungsplan sind Bäume ausgewiesen
- Änderung dazu nicht vorgesehen

<b>5.</b>	<b>Änderungsgenehmigungsverfahren nach § 16 (1) des BImSchG der Rhein-Main Deponie GmbH, 65439 Flörsheim wg. Erhöhung der Durchsatz- und Lagermengen sowie Wiederinbetriebnahme der Überdachung/Halle III der Anlage für die Behandlung und zeitweilige Lagerung von Grünschnitt "Am Tunnel 1", 61279 Grävenwiesbach</b>	<b>VL-113/2019 5. Ergänzung</b>
-----------	--	-------------------------------------

BG Seel verließ wegen Befangenheit den Saal

Vorbemerkung:

Sachbericht für den Ortsbeirat von Sachbearbeiter Roland Seel

1. Die LKW Darstellung im Sachbericht ist eine falsche Darstellung  
Anlage 1 RMD spricht von **Anlieferung** nicht von **Fahrt** (Fahrt ist doppelt der Anlieferung hin + zurück)
2. Das Lärmschutzgutachten des RP wurde nicht wie im Sachbericht beschrieben „wegen der Forderung des Gemeindevorstands aus der Beschlussfassung vom 19.11.2019 direkt aufgegriffen und umgesetzt“. Das Gutachten wird erstellt (noch nicht fertig), weil das RP sofort Zweifel an der Darstellung im RMD hatte, dass durch den Elektro Schredder eine Besserung auftritt. (Kommen ja auch noch Siebanlagen hinzu (Betriebszeiten Siebanlage nicht im Fließbild))
3. Wird bei Ablehnung rechtliche Gründe gefordert. Dem Ortsbeirat wurden von dem Genehmigungsantrag (**378 Seiten**) gerade mal **4 Seiten** zur Verfügung gestellt.
4. Dem Ortsbeirat wurden vom BG Seel nur 8 Tage eingeräumt, so dass eine Akteneinsicht für die meisten Mitglieder ausgeschlossen war, da die Widerspruchsfrist schon 1 Monat dauert.

## Sachdarstellung des Ortsbeirates:

Das Änderungsgenehmigungsverfahren basiert auf § 16 Abs. 1 des BImSchG in Verbindung mit dem notwendigen Bauantrag für Ausnahmen und Befreiungen nach §31 BauGB.

## Prüfung nach BImSchG

Es bedarf der Genehmigung nach dem BImSchG, wenn die Änderung der Lage nachteilige Auswirkungen hervorrufen und diese für die Prüfung von §6 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG erheblich sind.

Die Genehmigung ist nach § 6 BImSchG zu erteilen, wenn die festgeschriebenen Pflichten aus §§ 5 und 7 BImSchG erfüllt werden. In der Situation der Gemeinde Grävenwiesbach, ist somit § 5 Abs. 1 BImSchG zu prüfen.

Genehmigungsbedürftige Anlagen sind so einzurichten, dass keine erheblichen Nachteile und erhebliche Beeinträchtigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorgerufen werden.

Der Ortsbeirat Grävenwiesbach sieht die Änderung und das Betreiben der Verwertungsanlage als große Beeinträchtigung der Allgemeinheit und der Nachbarschaft. Die Missstände mit der RMD kann in etlichen Anzeigen und Schriftwechseln seitens der Gemeinde und der Anwohner mit dem Regierungspräsidium Wiesbaden in den letzten Jahren nachvollzogen werden.

Seitens des Betreibers wurden in den letzten Jahren die Lärmvorschriften nicht eingehalten. Außerdem erzeugte die Anlage eine immense Geruchsbelästigung die ebenso die Allgemeinheit und die Nachbarschaft belästigt. Von einer moderaten Erhöhung kann nicht die Rede sein, denn die neue Durchsatzmenge soll um 14 % erhöht werden und außerdem sollen neue Lagerkapazitäten +300% mit der Errichtung eines offenen Kompostlagers entstehen.

Bei einer Änderung und Erhöhung der zu verwertenden Abfälle, würden sich die ohnehin schon vorhandenen Beeinträchtigungen sogar noch verschlimmern.

An diesen negativen Fakten kann auch ein Fachgutachten nichts ändern. Denn eine allgemein verbindliche Festlegung der Zumutbarkeitsgrenze fehlt für das BImSchG. Es legt keine Grenzwerte fest, ab wann eine Beeinträchtigung vorliegt. Daher obliegt es dem zuständigen Regierungspräsidium wie die Gutachten zu werten sind. Außerdem ist zu prüfen ob diese Maßstäbe für die Bauleitplanung anwendbar sind.

## Beschluss:

Der Ortsbeirat Grävenwiesbach empfiehlt, der am 06.10.2020 in der 104. Sitzung des Gemeindevorstandes getroffenen Beschlussfassung „RMD Erweiterung“ nicht zuzustimmen.

Der Ortsbeirat Grävenwiesbach empfiehlt dem gemeindlichen Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu widersprechen und die Änderung der bestehenden Genehmigung abzulehnen. Die Maßnahme ist nicht mit den Verpflichtungen aus § 5 Abs. 1 BImSchG vereinbar. Der Ortsbeirat Grävenwiesbach stellt klar, dass in diesem Änderungsverfahren **klare rechtliche Gründe gem. § 16 Abs. 1 BImSchG gegen die Änderung des Vertrages und des Bauantrages bestehen**. Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeindevorstand unter den genannten rechtlichen Gründen den Bauantrag für die Erhöhung der Durchsatzmenge abzulehnen.

## Abstimmungsergebnis:

Ja	6	Nein	0	Enthaltungen	0	Einstimmig	ja	zurückgestellt	nein
----	---	------	---	--------------	---	------------	----	----------------	------

<b>6.</b>	<b>Verschiedenes</b>
-----------	----------------------

Diskussion

Der Ortsbeirat hat in der letzten Sitzung eine falsche Sachdarstellung zur RMD erhalten. Die wesentlichen und emissionsbelastenden Punkte, Kompostierung/Mengenerhöhung/Außenlager/Siebanlage wurden nicht genannt.

Die Diskussion und Suche nach einer Lösung wurde auf eine interne Besprechung des Ortsbeirates verlegt.

Ortsvorsteher Bernd Klieber schließt die Sitzung des Ortsbeirates Grävenwiesbach um 20:25 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Bernd Klieber  
(Ortsvorsteher)

Thomas Müller  
(Schriftführer)